

[11556] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe sucht per 1. April event. früher anderweitig Stellung. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Buch- und Schreibmaterialien-Geschäfts vertraut und besitzt Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum. Gef. Offerten unter D. H. 7977. befördert die Exped. d. Bl.

[11557] Ein wegen absoluter Treue und Sorgfalt sehr empfehlenswerter, verheirateter Gehilfe in mittleren Jahren sucht eine thunlichst dauernde Stelle in einem Verlagsgeschäft. Briefe vermittelt G. Bertelsmann in Gütersloh, der auch bereit ist, Auskunft zu geben.

[11558] Infolge Verkaufes meines Geschäftes suche ich für meinen seitherigen ersten Sortimentler anderweitig bei bescheidenen Ansprüchen dauernde Stelle im Sortiment oder Verlag. Suchender ist seit 17 Jahren im Buchhandel und kann ich selbst als selbständigen, gewissenhaften Mitarbeiter nach allen Seiten hin auf das angelegentlichste empfehlen. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Coblenz a. Rh., Schloßstr. 29.

Wilhelm Groos,
Hofbuchhändler.

[11559] Ein junger Mann, welcher mit den Arbeiten des Verlags- u. Kommissionsgeschäftes vertraut, sowie im Sortiment erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gef. Offerten unter A. B. 8071. an d. Exped. d. Blattes erbeten.

[11560] Eine j. Dame, mit Buchführung u. Comptoirarb. vertraut, flotte Arbeiterin, bis jetzt auf dem Comptoir eines gr. Fabrikgesch. thätig, mit ff. Referenzen, sucht in einer Verlagsbuchhdlg. pr. 1. Juni event. auch früher Stellung. Werte Offerten sub W. M. 8103. bef. d. Exped. d. Bl.

[11561] Auch fürs Ausland. — Ein Buchhändler, 25 Jahre alt, welcher seine Lehre in einer Buchhandlung, sowie auch in einer Schreibwaren- und Materialienhandlung gemacht, in der Buchführung und im Inseratenwesen erfahren, deutsch und französ. korrespondiert und beide Sprachen perfekt spricht, sucht Stelle. Derselbe ist ein schneller und sicherer Arbeiter und auch in der Lage, event. den Prinzipal zu vertreten.

Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter # 7052. entgegen.

[11562] Ein junger Mann, der bei uns 3 1/2 Jahr als Lehrling und vom 1. April 1883 als Gehilfe beschäftigt gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Offerten erbitten
Aachen 27. Februar 1885.

Benrath & Vogelgesang.

[11563] *Volontär.* — Ein 9 Jahre dem Buchhandel angehörender strebsamer junger Gehilfe mit Sprachkenntnissen und Primäreferenzen sucht eine Volontärstelle im Auslande, woselbst ihm Gelegenheit geboten ist, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen. Eintritt nach Übereinkunft. Gef. Off. sub H. F. 8072. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11564] Für einen Sekundaner, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, suche zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einem geachteten Verlags- und Sortimentsgeschäft.

Forst i. L. 2. März 1885.

H. G. Janssen.

Vermischte Anzeigen.

Freitag den 6. März Bußtag
in Leipzig!

[11565]

Um Verzögerungen in dem Empfange der dieswöchentlichen Nr. 131 des

„**Echo**“

thunlichst zu vermeiden, ersuchen wir diejenigen geehrten Handlungen, welche das „Echo“ über Leipzig beziehen, den Herren Kommissionären Anweisung zu geben, die Fortsetzung unter Band nachzusenden.

Die Nr. 131 trifft wie gewöhnlich Freitag früh in Leipzig ein und wird diese Woche also Sonnabend weiter spezidiert.

Berlin SW., den 2. März 1885.

Expedition des „Echo“,
J. S. Schorer.

[11566]

Inserate

für das

Aprilheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende März zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

— bis zum 15. März cr. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Inserationspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

40 \mathcal{A} netto bar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25 \mathcal{A} netto bar berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

O.-M.-Zahlungen betreffend!

[11567]

Bis zum 1. April d. J. geleistete Zahlungen à Conto des Ostermeß-Saldos schreibe ich mit 5% Zinsen pro anno und 1% Meßagio gut, wenn die Zahlung frankiert direkt nach Berlin und falls in Papiergeld gezahlt wird, in Reichskassenscheinen erfolgt.

Berlin und Leipzig.

J. Guttentag
(D. Collin).

En gros.

Export.

Theodor Doebel in Leipzig,
Petersstraße 30, Peterskirchhof 4,
im Hofe quervor. der Kirche gegenüber.

Schreib-, Mal- und Zeichnen-
[11568] **Requisiten.**

Verkauf sämtlicher Fabrikate

von

A. W. Faber in Stein b/Nürnberg
zu Original-Fabrikpreisen ab Leipzig,
inkl. Emballage.

Reisszeuge eigener Fabrik.

Großes Lager von:

Schiefertafeln u. Griffeln, Stahlfedern, Federhaltern, Tuschkasten, Federkasten, ff. Aquarell-Farben, Briefcouverts und allen in das Fach schlagenden Artikeln.

Preiscourante gratis und franco.

Oster- u. Konfirmationsgeschenke

[11569] inseriert man mit Erfolg in

„**Grüß Gott!**“

Illustr. Sonntagsblatt für das christl.
Haus.

Herausgeber G. Gerol.

Notariell beglaubigte Auflage

8000 Exemplare.

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer.

[11570] **Packpappen,**

braune Lederpappen 68+96 von 60—300 St.
pro 50 Kilo 10 \mathcal{M} ,

braune Lederpappen 80+105 von 160—300 St.
pro 50 Kilo 10 \mathcal{M} 25 \mathcal{A}

offeriert

Leipzig.

Hermann Walther,
Universitätsstr. 4.

[11571]

Makulatur,

broschiert und roh,

kauft zum höchsten Preise

Leipzig.

Hermann Walther,
Universitätsstr. 4.

Bienenzucht,

Honig- u. Wachsbereitung.

[11572]

Für die im Mai l. J. zu eröffnende Landesausstellung veranstalten wir im Auftrage des Landesvereins für Bienenzucht eine Ausstellung der Fachlitteratur.

Wir richten demgemäß an die Herren Verleger und Antiquare das höfliche Ersuchen uns ehebaldigst je 1 Exemplar der einschlägigen Werke durch unsern Kommissionsär Herrn K. F. Koehler zugehen zu lassen. Nach Ablauf der Ausstellung werden wir die Bücher, soweit dieselben nicht fest behalten werden, mit Dank zurückstellen.

Achtungsvoll

Budapest, Februar 1885.

Gebr. Révai.